

# Badewanne einbauen

## Die richtige Badewanne...

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen emailierten Stahlwannen und Acrylwannen. Während eine Acrylwanne die Wärme des Wassers länger hält, bieten emailierte Wannen den Vorteil, stabiler zu sein.

## Die richtigen Maße...

Achten Sie auf die auf der Rückseite angegebenen Richtmaße, diese haben sich in der Praxis sehr bewährt.

Achtung: Besondere Einbausituationen erfordern ggf. abweichende Maße.

## Die richtige Montage...

... denn Sie haben zwei Möglichkeiten

1. Sie mauern eine Verkleidung aus Porenbetonsteinen, bündig bis zum Wannenrand

**Wichtig:** Die Porenbetonsteine sollten vor dem Verfliesen unbedingt zweimal mit Tiefgrund gestrichen werden, sonst entzieht der poröse Stein dem Fliesenkleber schnell das Wasser und die Fliesen würden dadurch nicht halten.

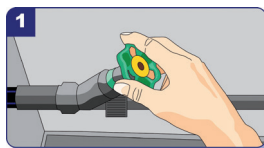
2. Sie verwenden einen fertigen Wannenträger aus Hartschaum, welchen Sie mit 2K-PU-Schaum am Boden und unter dem Wannenrand fixieren (2K-PU-Schaum bläht nicht nach!)

## Die richtige Abdichtung...

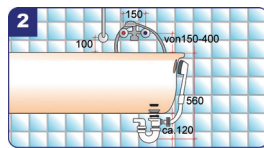
Verwenden Sie bei den Fugen an den Übergängen von Wanne zu den Fliesen immer ein dauerelastisches Sanitärsilikon. Bei Acrylwannen ist zusätzlich ein Silikonprimer notwendig.



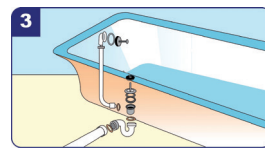
## So wird 's richtig gut!



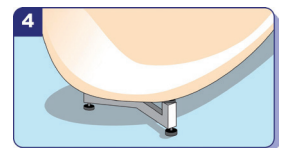
Vor Beginn der Arbeiten bitte unbedingt den Wasserhahn schließen.



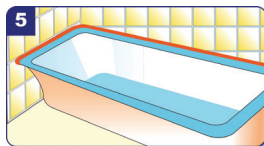
Alle Abstände und Höhen genauestens ausmessen. Richtmaße mit den Maßen vor Ort vergleichen.



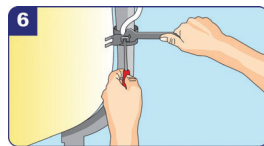
Zunächst die Ablaufgarnitur, den Überlauf und das Abflusieb montieren.



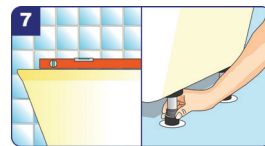
Danach das Trägergestell (mit Saugfüßen) unter der Wanne befestigen. Wanne im besenreinen Raum aufstellen.



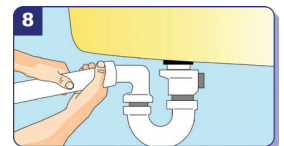
Den äußeren Wannenrand zur Wand hin mit Wannenprofilband bekleben.



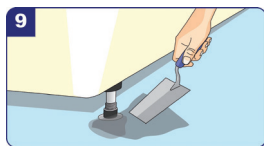
Stahlwannen unbedingt vom Elektriker erten lassen.



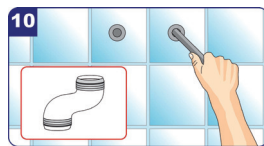
Badewanne mit Wasser befüllen und die Füße (mit Hilfe der Wasserwaage) entsprechend ausrichten. Wanne mit Wannenkleber an der Wand befestigen.



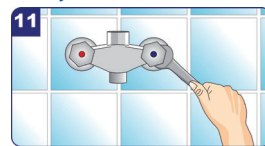
Abfluss mit HT-Rohr am nächsten Fallrohr anschließen. Das Gefälle sollte mind. 2 cm pro Meter betragen. Nach Anschluss auf Dichtigkeit prüfen.



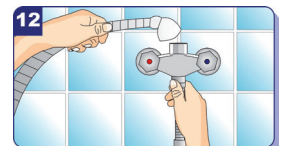
Füße mit Fertigmörtel auf dem Boden fixieren.



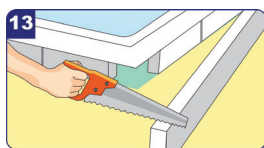
Anschluss der Armatur: S-Anschlüsse in die Wandscheiben einschrauben. Anschlüsse so weit verdrehen, dass der Abstand zwischen den Gewinden dem Stichmaß der Armatur entspricht.



Armatur gleichmäßig mit Hilfe der Armaturzange auf die Anschlüsse schrauben.



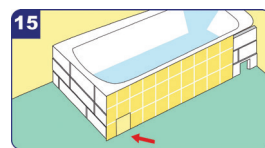
Danach noch den Brauseschlauch anschließen.



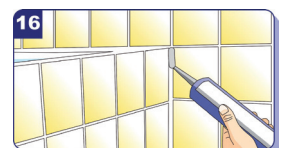
Für die Umkleidung der Duschwanne die Blöcke aus Porenbeton zurecht sägen



Wannenrand untermauern und unbedingt eine Revisionsöffnung für den Zugang zum Ablauf lassen



Verkleidung verfliesen, für den Zugang zum Ablauf sollten Sie einen Revisionsrahmen verwenden.



Zuletzt alle Dehn-, Eck- und Abschlussfugen mit dauerelastischem Sanitär-Silikon verfugen. Zum Glattstreichen verwenden Sie am besten Spülmittel. (Wanne sollte mit Wasser gefüllt sein)

## Viel Erfolg!

Bitte beachten Sie bei allen Materialien und Werkzeugen die angegebenen Verarbeitungshinweise und Sicherheitsvorschriften